



Management Alliance

1

Analyse-Angebote für den Aufsichtsrat (3)

Quantitative Analyse von Ertrags- und Insolvenzrisiko (Plausibilisierung der Risikoaggregation) und Bewertung des Preis-Wert-Verhältnisses sowie der finanziellen Nachhaltigkeit

Hintergrund:

Das Wissen über den Risikoumfang des Unternehmens ist von grundlegender Bedeutung für Vorstand und Aufsichtsrat und maßgeblich, um schwere Krisen zu vermeiden und den Wert des Unternehmens zu steigern. Die Bestimmung des Gesamtrisikoumfangs, des Ertragsrisikos (Gewinnvolatilität) und Insolvenzrisikos (Rating) ist eine Aufgabe für Corporate Finance und speziell des Risikomanagements. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus § 91 Abs. 2 AktG und, weitergehend, § 1 StaRUG (2021) ist neben einer quantitativen Analyse eine simulationsbasierte Aggregation von Risiken mit Bezug auf die Unternehmensplanung erforderlich, um den Gesamtrisikoumfang einzuschätzen (risikobedingter Eigenkapitalbedarf, Insolvenz, finanzielle Nachhaltigkeit und die Wahrscheinlichkeit einer „bestandsgefährdenden Entwicklung“, also die Gefährdungswahrscheinlichkeit).

Die Beurteilung und die Kenntnis des Gesamtrisikoumfangs ist insbesondere notwendig, weil dieser (neben Risikodeckungspotenzial und Ertragskraft) Insolvenzwahrscheinlichkeit und den Grad der Bestandsgefährdung (im Sinne § 1 StaRUG) maßgeblich bestimmt (was die Risikoaggregation zur Schlüsseltechnologie im Risikomanagement macht).

Eine Plausibilisierung der dem Aufsichtsrat vorliegenden Informationen über den Gesamtrisikoumfang, speziell aus einer Risikoaggregation, kann erfolgen durch die Analyse der Historie des Unternehmens (und gegebenenfalls unter ergänzenden Informationen von Benchmarkwerten).

Analyseleistung:

Ausgehend von einer statistischen Auswertung historischer Daten erfolgt (zunächst ohne Nutzen von Insiderinformationen) eine Bewertung des Gesamtrisikoumfangs anhand folgender Kennzahlen:

- Ertragsrisiko (Gewinnvolatilität, Variationskoeffizient des Gewinns)
- Insolvenzrisiko (Insolvenzwahrscheinlichkeit, auch für ein definiertes Stressszenario)
- Finanzielle Nachhaltigkeit (basierend auf 4 Kennzahlen, siehe Gleißner et al., 2022)
- Gefährdungswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit einer bestandsgefährdenden Entwicklung im Sinne § 1 StaRUG und § 91 AktG).

Wenn dem Aufsichtsrat Ergebnisse von Risikoanalyse und Risikoaggregation (Risikomanagement) zur Verfügung stehen, werden die vor dem Hintergrund dieser Benchmark-Daten plausibilisiert und mögliche Ursachen für Abweichungen (siehe Verbesserungsvorschläge) skizziert.




Management Alliance

2

Unter Berücksichtigung weiterer Informationen aus dem Risikomanagement im Hinblick auf Methoden der quantitativen Risikoanalyse und Risikoaggregation (Monte-Carlo-Simulation) kann (optional) eine Beurteilung der Methode der Risikoaggregation vorgenommen werden, insbesondere im Hinblick auf die Fähigkeit im Gesamtrisikoumfang unter Berücksichtigung von Kombinationseffekten der Einzelrisiken.

Arbeitsbedarf: 0,5 Tage auf Basis öffentlich verfügbaren Informationen bzw. ab 2 Tage auf Basis unternehmensinterne Planungsinformationen mit der optionalen Analyse der Methode der Risikoaggregation

 10. November 2024

 Prof. Dr. Gleissner

Literatur:

Gleißner, W. (2022): Grundlagen des Risikomanagements. Handbuch für ein Management unter Unsicherheit, 4. Aufl., Vahlen Verlag München.

Gleißner, W./Günther, Th./Walkshäusl, Ch. (2022): Financial sustainability: measurement and empirical evidence, in: Journal of Business Economics, Vol. 92, No. 3, S. 467–516, <https://link.springer.com/article/10.1007/s11573-022-01081-0>.

Gleißner, W./Sassen, R./ Behrmann, M. (2019): Prüfung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen (Springer Essentials), Springer Gabler Wiesbaden.

Gleißner, W./Wolfrum, M. (2019): Risikoaggregation und Monte-Carlo-Simulation. Schlüsseltechnologie für Risikomanagement und Controlling, in der Reihe essentials erschienen, Springer Fachmedien Verlag, Wiesbaden.



Management Alliance

3

Günther, Th./Fuhrmann, D. Y./Gleißner, W./Walkshäusl, Ch. (2024): Finanzielle Nachhaltigkeit. Kennzahlen, empirische Evidenz und praktische Anwendung, in: Controlling, 36. Jg., Heft 1, S. 4-13.